

Versandlager

Druckerei macht Druck

Das deutsche Rollenoffsetunternehmen WKS benötigte am Standort Wassenberg ein neues Versandlager für Zeitschriften, Kataloge und Prospekte. Gemeinsam mit der Klinkhammer Group wird eine automatisierte Anlage mit Kapazitätspuffer errichtet.

Das aus den beiden Firmen Westend Druckereibetriebe und Kraft-Schlötels hervorgegangene Unternehmen WKS investiert kräftig. 2013 wurde eine 160-Seiten Lithoman-Druckmaschine angeschafft, 2016 eine weitere. Und im Mai dieses Jahres nahm die weltweit erste 120-Seiten Maschine ihren

Aufgrund der hohen Wachstumsraten und die daraus resultierende, benötigte Lagerkapazität und -leistung entschied man sich für ein automatisches, 4-gassiges Paletten-Hochregallager. Die fördertechnische Anbindung an das Bestandsgebäude erfolgt über eine Brücke. Bei einer Paletten-Beladehöhe

Voll im Bau: das neue Versandlager in Wassenberg.

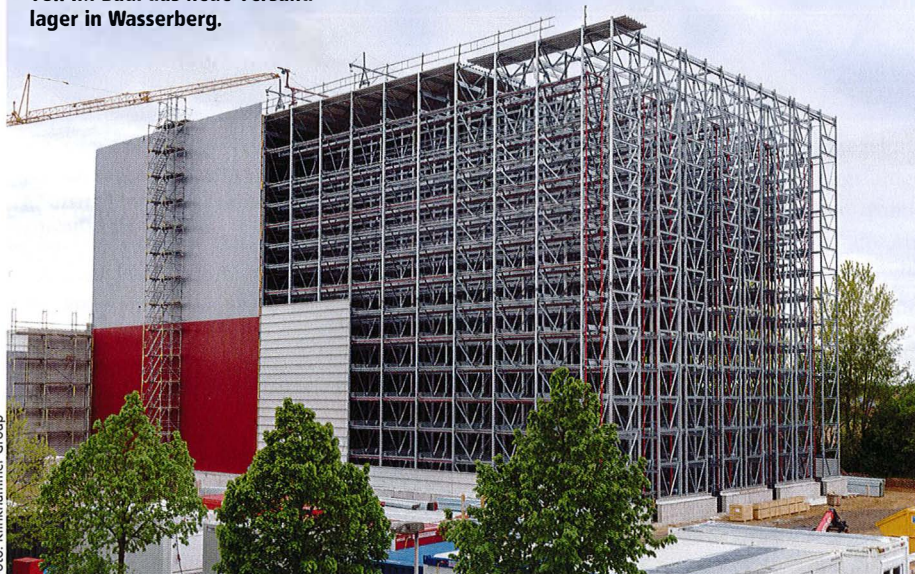


Foto: Klinkhammer Group

Betrieb auf. Alleine in den beiden Jahren 2016 und 2017 nahm WKS rund 40 Mio. Euro in die Hand. Die Investitionen beinhalten auch den Bau eines neuen Logistikzentrums mit automatischem Hochregallager. Mit der Umsetzung dieses Projekts wurde die Klinkhammer Group beauftragt.

von ein bis zwei Metern stehen insgesamt 10.272 Stellplätze im doppelstiefen Hochregallager zur Verfügung. Pro Stunde können bis zu 160 Paletten ausgelagert werden. Das Lager ist in Silobauweise ausgeführt, die wärmeisolierte Fassade wird also direkt an die Regale montiert.

Zugriff per Teleservice

Softwaretechnisches Hirn des automatisierten Lagers ist das Lagerverwaltungssystem KlinkWARE von Klinkhammer. Es vernetzt den kompletten Lager- und Versandbetrieb mit der Produktion und ist über eine Schnittstelle an das übergeordnete ERP-System gekoppelt. Durch einen Remotezugang zur Überwachung und Betreuung der Anlage ist die Lokalisierung und Beseitigung von Störungen durch Teleservice möglich.

Ein Visualisierungstool, das mit der Steuerung gekoppelt ist, erhöht die Anlagensicherheit und minimiert die Ausfallzeiten. Zudem sind die Regalbediengeräte mit einem 180°-Kamerasystem für die Überwachung des Hochregallagers ausgestattet.

Auf einen Blick

- Automatisches Hochregallager in Silobauweise für Europaletten, ca. 30 m Höhe
- 10.272 Stellplätze, Gassenlänge 51 m
- 4 Regalbediengeräte für Paletten mit einer Tragkraft von 1.000 kg
- Fördertechnik zwischen Produktion, Hochregallager und Versand
- Sequenzierte Auslagerung aus dem Hochregallager in der benötigten Reihenfolge
- Lagerverwaltungssystem KlinkWARE für das gesamte Versandlager
- Lkw-Verladerampen